

Busregeln

(Stand März 2017)

1. Die Kinder müssen **pünktlich** an der Bushaltestelle sein.
2. Es wird ausschließlich an der **Haltestelle** gewartet und es dürfen keine Gegenstände auf die Straße geworfen bzw. von dort geholt werden.
3. Beim Einsteigen darf nicht gedrängelt werden.
4. Die Schultaschen müssen im Bus so abgestellt werden, dass der Mittelgang passierbar ist.
5. Soweit Sicherheitsgurte vorhanden sind, müssen diese benutzt werden.
6. Während der Fahrt sind die **Sitzplätze nicht zu verlassen!** Das Rumlaufen im Bus und das Knien auf den Sitzen sind untersagt.
7. Die Kinder dürfen im Bus nicht essen, trinken oder Kaugummis kauen.
8. Der **Gebrauch von MP3-Playern** ist allen Kindern erlaubt, allerdings **ohne Bildwiedergabe**. Die Verantwortung für Nutzung dieser Geräte liegt bei den Eltern, dies gilt auch bei Verlust.
9. Das **Mitführen von Handys** ist untersagt.

Allerdings gilt: Wenn es mit den Kindern und Eltern abgesprochen ist, kann in begründeten Ausnahmefällen ein Handy mitgeführt werden. Es muss allerdings ausgeschaltet in der Schultasche bleiben bzw. darf nur zur Verständigung mit den Eltern benutzt werden.

Nur ab Schulstufe 5 sind Handys im Bus **eingeschränkt erlaubt:**

nur mit Kopfhörern – Lautsprecherboxen sind verboten

es dürfen nur Musik gehört oder gewaltfreie Spiele gespielt werden

Wer sich nicht an diese Regelungen bezüglich Handy hält, muss – auf Wunsch der Elternvertreter – mit einem Busausschluss rechnen.

10. Den Anweisungen der BusfahrerInnen ist Folge zu leisten!
11. Die Kinder dürfen niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen, sondern müssen immer warten, bis der Bus abgefahren ist.
12. Wenn Eltern ihr Kind an der Bushaltestelle abholen, sollen sie nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite warten, da dies die Kinder dazu verleitet, nach dem Aussteigen sofort über die Straße zu rennen.
13. Wenn das Kind selber zur Schule gebracht wird oder erkrankt ist, müssen der Busfahrer/ die Busfahrerin und die Schule informiert werden, um Wartezeiten zu vermeiden.
14. Zu Kindern und zu Eltern, deren Kinder durch abweichendes Verhalten wiederholt die sichere Busbeförderung gefährden, wird Kontakt aufgenommen und mit ihnen über entsprechende Konsequenzen beraten. Alle Beteiligten werden vorher gehört.

Im Interesse der Sicherheit eurer Kinder bitten wir um konstruktive Zusammenarbeit!

Evi Niederhofer
Schulleiterin

Andreas Kohlmann
Sicherheitsbeauftragter

Sally Farah
Vorständin

Maja Moser u. Benedikt Stigger
Schülersprecher